

Partner seit fast 50 Jahren

Feuerwehren aus Passau und Kreams arbeiten eng zusammen – Planungen für gemeinsames Fest



Eine Ehrung für die langjährige Verbundenheit gab es von der Kremser Feuerwehr für ihren Passauer Freund Ludwig Kapfhammer (2.v.r.) ebenso wie für Bezirksfeuerwehrkommandant Wladyslaw Radzik (Debica, Polen, M.) von Viertelskommandant Erich Dangl (v.l.), Kommandant Gerhard Urschler und Kommandantstellvertreter Andreas Herndler.
– Foto: FF Kreams / Th. Wechtl

Bei der Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kreams hat der Vorsitzende der Feuerwehr Passau, Ehrenstadtbrandmeister Ludwig Kapfhammer, mit einer Delegation der Stadt in der Wachau einen Besuch abgestattet und die langjährige Feuerwehrfreundschaft aufs Neue gepflegt. Im kommenden Jahr kann die Feuerwehrpartnerschaft bereits 50-jähriges Jubiläum feiern. Die Planungen für das gemeinsame Fest in Passau und Kreams sind schon in Gange.

Neben den beeindruckenden Stundenzahlen, die die Freiwillige Feuerwehr in Kreams im vergangenen Jahr abgeleistet hat, waren die Passauer Feuerwehrler vor allem vom großen ehrenamtlichen Engagement und dem Zusammenhalt der Kremser begeistert. Neben der gewohnt großen Gastfreundlichkeit wurde Kapfhammer noch eine schöne Ehrung zuteil: Für seine Verdienste um die internationale Verbundenheit der Feuerwehren wurde ihm die Medaille 2. Stufe in Silber des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes für internationale Feuerwehrfreundschaft verliehen.

Die Partnerschaft hat ihren Anfang bei einem Europäischen Leistungsbewerb, der 1969 in Kreams an der Donau ausgerichtet wurde, gefunden. Führungskräfte aus den beiden Städten beschlossen, die entstandene Freundschaft auszubauen und zu pflegen. Fünf Jahre später entstand dann auch die Städtepartnerschaft zwischen Passau und Kreams, die ebenfalls bis heute besteht. Neben Besuchen zu Versammlungen und Festlichkeiten, verbinden die Passauer und die Kremser Feuerwehrler auch besondere Leistungsbewerbe im Atemschutz, Löschangriff, Technische Hilfe Leistung und nicht zu vergessen die Zillenwettbewerbe, die größtenteils auf der Donau ausgetragen werden. Die Leistungsabzeichen werden

wechselseitig nach Landesregeln abgelegt.

Die Feuerwehren der benachbarten Länder profitieren nicht nur von der guten Kameradschaft, sondern auch vom ständigen Wissensaustausch um Technik, Einsatzwesen und Hochwasserschutz.*red*